

+ + + Landtagsticker + + +

Ausgewähltes aus der Landtagssitzung vom 22.-24.05.2019

#Verfassungsjubiläum

Dreifaches Verfassungsjubiläum „70 Jahre Grundgesetz – 100 Jahre Weimarer Reichsverfassung – 100 Jahre Verfassung von Anhalt“

Anlässlich des dieses dreifachen Verfassungsjubiläums haben sich die Fraktionen im Landtag von Sachsen-Anhalt auf eine Aktuelle Debatte verständigt. Für die Fraktion DIE LINKE sprach Eva von Angern: „Das Grundgesetz ist in seinen zentralen Regelungen nicht ohne die Verfassung von Weimar und die durch sie errichtete Verfassungsordnung ist nicht ohne ihren Untergang in den Flammen der faschistischen Diktatur des Dritten Reiches und des Zweiten Weltkrieges zu verstehen. Symbole dieses Untergangs der Zivilisation in den Flammen der Barbarei gibt es viele.“ Sie erinnerte daran, dass das jetzige gesamtdeutsche Grundgesetz das der Bundesrepublik Deutschland sei und führte weiter aus: „Eine Verfassung, der man beitrifft, kann in dem Teil von Staat und Gesellschaft, der beitrifft, nicht in dem Maße Identität stiften, wie es eine gemeinsam ausgearbeitete, diskutierte, erstrittene, im Kompromiss ausgehandelte gesamtdeutsche Verfassung hätte leisten können. [...] Ich befürchte auch, dass wir hinsichtlich der Akzeptanz des Grundgesetzes und der durch sie gestalteten Verfassungsordnung im Osten Deutschlands noch heute unter dieser politischen Fehleinschätzung leiden.“ Zugleich lobte sie: „Das Grundgesetz ist in bemerkenswerter Weise frei von Ideologien und Dogmen, ohne dadurch auch frei von Werten zu sein. Es ist offen, ohne entgrenzt oder gar beliebig zu sein. [...] Diesen weltanschaulich offenen Rahmen, der sich auf die Überzeugung von der gleichen Würde der Menschen und eben nicht nur der Deutschen sowie auf einen antifaschistischen und antistalinistischen, zutiefst prorepublikanischen Konsens stützt, wollen wir Linke bewahren. So begreifen wir echten Verfassungsschutz.“

Kinder und Jugendliche

Rettet die Seepferdchen – Schwimmbadfonds auflegen

Nur drei von vier Grundschulern in Sachsen-Anhalt sind nach der vierten Klasse sichere Schwimmer. Die Defizite bei den Schwimmfähigkeiten von Kindern und Jugendlichen wachsen laut statistischen Erhebungen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) seit Jahren. Die Fraktion DIE LINKE fordert die Auflegung eines Schwimmbadfonds aufzulegen, dem 2020 und 2021 jeweils 5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Mitteln sollen Kommunen in die Lage versetzt werden, den Sanierungsstau bei öffentlichen Schwimmbädern zu reduzieren, dauerhaft eine wohnortnahe und barrierefreie Schwimmbadinfrastruktur vorzuhalten und den Schwimmunterricht für alle Kinder abzusichern. Zudem sollen die Kommunen aktiv dabei unterstützt werden, durch die dauerhafte Präsenz von Rettungsschwimmern und Fachangestellten für Bäderbetriebe die Absicherung des Schwimmbadbetriebs zu gewährleisten.

Jugendarbeit

Vereinsarbeit sichern - Förderungen pünktlich auszahlen

Die Ausreichung von Fördermitteln für Verbände und Vereine war bereits in der vergangenen Legislaturperiode ein Problem, weil die Mittel oft erst im II. oder III. Quartal ankamen.

Dies hat sich trotz Bekundungen der Landesregierung in dieser Legislaturperiode nicht verbessert. Die zu späte Bewilligung und Auszahlung von Mitteln treibt Träger im Bereich der Jugendarbeit in existenzielle Nöte und gefährdet Arbeitsplätze. DIE LINKE fordert daher künftig eine pünktliche, auskömmliche und verlässliche Förderung. Zuwendungsbescheide müssen vor Beginn des Zuwendungszeitraums, spätestens jedoch im I. Quartal bewilligt werden. Das Engagement zahlreicher Träger in unserem Bundesland ist Ausdruck einer starken Zivilgesellschaft. Ihre Arbeit ist eine unerlässliche Grundlage der Jugendhilfe in Deutschland.

#Jugend und Europa

Jugendaustausch: Europa erleben - Europa stärken

Die Fraktion DIE LINKE will eine Initiative „Europa erleben – Europa stärken!“ ins Leben rufen. Ziel ist, dass spätestens 2025 möglichst jeder junge Mensch Sachsen-Anhalts die Chance hat, im Lebensabschnitt seiner Schullaufbahn, Berufsausbildung oder in der Studienzzeit, jedoch mindestens einmal vor seinem 25. Geburtstag, den Alltag in einem anderen europäischen Land miterleben zu können. Dies dient der Entwicklung einer weltoffenen Einstellung von Kindern und Jugendlichen. So können sie aktiv und in positivem Sinne an der Gestaltung ihrer Umwelt teilhaben und haben die Möglichkeit der Begegnung mit Menschen in anderen Ländern. Damit soll insbesondere bisher benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu europäischen Austauschmaßnahmen eröffnet werden.

#Aktuell debattiert

Wir müssen über die Vergesellschaftung des Reichtums reden!

Marktversagen, Staatsversagen und die Missachtung des Leistungsprinzips lassen die Kapitalismuskritik wachsen. Dies verstärkt den Ruf nach staatlicher Absicherung sozialer Grundbedürfnisse. Denn die Menschen merken: Der schnell wachsende Reichtum von Wenigen schafft immer mehr Armut bei denjenigen, die ihn erarbeiten. Wenn die Konzentration von immer mehr Kapital in immer weniger Händen den Wohlstand von immer größeren Teilen der Gesellschaft verhindert und bedroht, wird es Zeit für eine neue Wirtschaftsverfassung, die die soziale Sicherheit für die tatsächlichen Leistungsträger der Gesellschaft auf eine neue Grundlage stellt. Die Wirtschaft in Deutschland muss wieder dem Primat der Demokratie untergeordnet werden. Artikel 15 des Grundgesetzes eröffnet dabei einen Weg, das Gemeineigentum und die Gemeinwirtschaft zu stärken.

#Regional

Grube Teutschenthal

Auch auf einem erneuten Treffen der Bürgerinitiative zwischen betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und politischen Vertreterinnen und Vertretern wurde deutlich, dass die Einschränkungen an der Grube Teutschenthal durch die Geruchsbelästigungen nicht komplett abgestellt worden seien, moniert die Fraktion DIE LINKE. Im Rahmen eines eigenen unabhängigen Gutachtens soll auf Antrag der Linken kontinuierlich die direkt am Schacht Angersdorf austretende Luft untersucht werden. Die angelieferten und eingelagerten Stoffe sind durch landeseigene Kontrollen lückenlos zu dokumentieren und die zugelassenen und tatsächlich durch das Dickstoffverfahren durchgeführten Mischungen in der chemischen Zusammensetzung sind der Öffentlichkeit transparent darzustellen.

#Regionalsprache

Pflege der Niederdeutschen Sprache

Die Fraktionen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen mit einem Antrag die „niederdütsche Sprook in Sassen-Anhalt wedder opleven laten“. Die Landesregierung soll gebeten werden, im Ausschuss für Bildung und Kultur über die Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen in Bezug auf das für Sachsen-Anhalt relevante Niederdeutsch zu berichten. Zudem sollen Bildungsangebote für den Erwerb und die Pflege der niederdeutschen Sprache in geeigneter Weise, insbesondere in Kindertagesstätten und Grundschulen, unterstützt werden. Dieses Anliegen hat auch die Fraktion DIE LINKE mitgetragen.

#Musische Bildung

Musikschulen müssen für jede und jeden zugänglich bleiben!

Im Ergebnis einer Großen Anfrage und entsprechender Antwort der Landesregierung zur Situation der Musikschulen in Sachsen-Anhalt, setzt sich die Fraktion DIE LINKE mit einem Antrag dafür ein, dass die Landesförderung der staatlich anerkannten Musikschulen in den kommenden vier Haushaltsjahren um jeweils 500.000 Euro angehoben wird. Die Landesregierung soll dies bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/21 berücksichtigen. Die Qualitätsstandards der öffentlichen Musikschulen sollen so abgesichert und der Zugang zu den Musikschulen für alle Teile der Bevölkerung gewährleistet werden.

Erstellt von Kerstin Eisenreich (MdL), 24. Mai 2019

Mehr und Ausführlicheres über Inhalte und Debatten der Landtagssitzung im Mai 2019 ist auf den Internetseiten der Landtagsfraktion zu finden: www.dielinke-fraktion-lsa.de.
Auch auf Facebook und Twitter können die Debatten verfolgt werden.